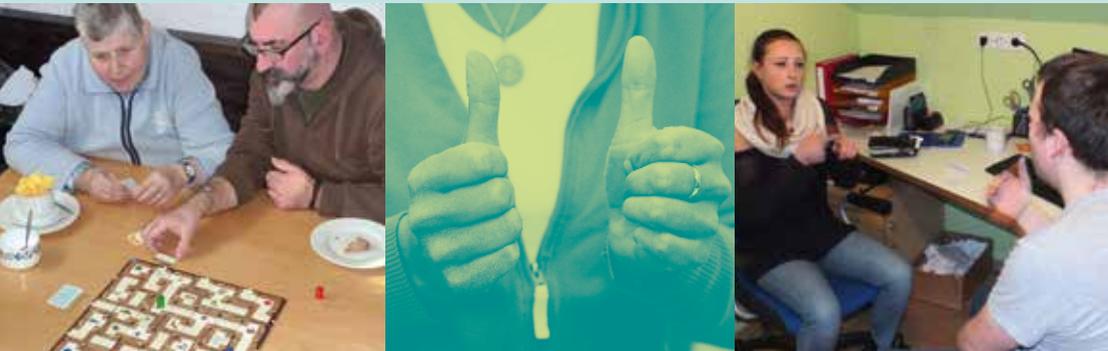


Weitere Infos

- Die Beratung findet vor Ort oder in den Räumlichkeiten des BLWG in der Haydnstraße 12 statt; diese ist vom Goetheplatz (U 3/6) in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.
- Je nach Bedarf beträgt die Unterstützung in der Regel zwischen 13 und 19 Stunden pro Monat.
- Die Finanzierung erfolgt in der Regel über den Bezirk Oberbayern (www.bezirk-oberbayern.de). Je nach Einkommen und Vermögen muss ein Eigenanteil geleistet werden.
- Einzugsgebiet ist München und ganz Oberbayern.

Ambulant betreutes Wohnen

für Menschen mit Hörbehinderung in München und Oberbayern



Adresse/Kontakt

Ambulant betreutes Wohnen
Haydnstr. 12 | 80336 München
Tel.: 089 / 54 42 61 40 | Fax: 089 / 54 42 61 22
E-Mail: ABW@blwg.de | www.blwg.de

Spendenkonto: BLWG e.V. | Stadtparkasse München
IBAN: DE66 7015 0000 0907 2620 00 | BIC: SSKMDEMM



DAS AMBULANT BETREUTE WOHNEN bietet erwachsenen Menschen mit Hörbehinderung vielfältige Unterstützung, die es ihnen ermöglicht, ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu führen. Aufgabe des Ambulant betreuten Wohnens (ABW) ist es, dem Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln und ihn aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubinden.

Betreut werden ausschließlich **erwachsene** Menschen, die sich bei der **eigenständigen Lebensführung** Unterstützung wünschen und die zur **aktiven Mitarbeit** bereit sind.

Hinweis: Nicht aufgenommen werden Minderjährige, Personen mit Suchterkrankung oder dauerhaftem Pflegebedarf.

Senioren mit Hörbehinderung erhalten durch das ABW eine umfassende sozialpädagogische Betreuung, die durch pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen ergänzt werden kann. Die eigene Wohnung und der selbstständige Haushalt sollen erhalten werden.

Die Betreuung durch das ABW wird auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen zugeschnitten, zu Beginn wird ein individueller Begleitplan erstellt. Die Betreuungszeiten sind flexibel gestaltbar und werden zwischen den Beteiligten abgestimmt.

Angebote und Leistungen

- Hausbesuche
- Gespräche bei Alltagsproblemen, Erkrankungen, Konflikten und Krisen
- Hilfen und Anleitung zur selbstständigen Lebensführung (z. B. Briefe schreiben, Haushaltsführung, Umgang mit Geld)
- Begleitung zu Terminen (z. B. Arzt, Ämter, Vorstellungsgespräche)
- Förderung von sozialen Kontakten
- Unterstützung bei der selbstständigen Freizeitgestaltung
- Hilfen bei Kommunikationsproblemen (z. B. mit dem Arbeitgeber)
- enge Kooperation mit Haus- und Fachärzten
- psychologische Beratung
- Bildungsarbeit
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen (z. B. Vereine und Einrichtungen für Gehörlose und Schwerhörige, Agentur für Arbeit, gesetzliche Betreuer/innen, Sozialdienst, Integrationsfachdienst)
- Gespräche mit Angehörigen
- Heranführung an die Hörgeschädigten-Kultur

Betreut und unterstützt werden die Menschen mit Hörbehinderung durch pädagogisches Fachpersonal mit Gebärdensprachkompetenz. Der Einsatz verschiedener Kommunikationsformen sowie technischer Hilfsmittel für Menschen mit Hörbehinderung ist selbstverständlich.

Ziele

- Erhalt der eigenen Wohnung
- selbstständige Alltagsbewältigung
- Aufbau und Pflege sozialer Kontakte
- Ausübung einer angemessenen Arbeit
- Entwicklung von Tagesstruktur
- Entwicklung einer Lebensperspektive
- Bewältigung von Konflikten und Krisen

